

## Ergebnisniederschrift

**über die Sitzung des Kreistags (KT/VIII-020/2009)  
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

**am 06.07.2009, 13:05 Uhr bis 17:05 Uhr,  
Kreistagssitzungssaal,  
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt**

---

## Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht des Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Ausscheiden und Nachrücken von Abgeordneten des Kreistags Vorlage: 2869-2009/DaDi
1.2.	Bildung und Besetzung von Gremien - Kreistagsausschüsse Vorlage: 2871-2009/DaDi
1.3.	Bildung und Besetzung von Gremien Verbandsversammlung des Zweckverbands DADINA Vorlage: 2886-2009/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement" (Da-Di-Werk) Vorlage: 2833-2009/DaDi
2.2.	Entwicklung der Kreisfinanzen Pressemitteilung des Deutschen Landkreistages Vorlage: 2915-2009/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Wahl des Landrats im Landkreis Darmstadt-Dieburg am 26.04.2009 Vorlage: 2839-2009/DaDi
6.	Fortschreibung / Aktualisierung des Altenplanes des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 2703-2009/DaDi

7.	"Gut" -Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg- Übernahme von Bürgschaften Schützenverein Kuckuck Raibach 1927 e.V. Vorlage: 2725-2009/DaDi
8.	Frauenförderplan
8.1.	Bericht über die Ausführung des Frauenförderplanes in der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2008 Vorlage: 2597-2009/DaDi
8.2.	Änderung des Frauenförderplans Vorlage: 2698-2009/DaDi
9.	K 183 Ausbau in der OD Eppertshausen Vorlage: 2831-2009/DaDi
10.	Hessenwaldschule, Schulformbezogene (Kooperative) Gesamtschule, Sek. I in Weiterstadt, ST Gräfenhausen Schulversuch "Modellschule mit neuer Lernkultur" Vorlage: 2766-2009/DaDi
11.	Joachim-Schumann-Schule, Schulformbezogene (Kooperative) Gesamtschule, Sekundarstufe I in Babenhausen "Errichtung einer Gesamtschule mit einem G8-Zweig und einem schulformübergreifenden Zweig (IGS) Vorlage: 2868-2009/DaDi
12.	Mittagsverpflegung an den Schulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg Konzept Vorlage: 2877-2009/DaDi
12.1.	Konzept der Mittagsverpflegung an den Schulen des Landkreises Da/Di Ergänzungsantrag Die Linke/DKP Vorlage: 2922-2009/DaDi
13.	Besetzung der Stelle der Leiterin/des Leiters des Revisionsamtes Vorlage: 2897-2009/DaDi
14.	Erweiterung des Angebotes der Betreuenden Grundschule an der Traisaer Schule in Mühlthal Vorlage: 2772-2009/DaDi
15.	Änderung der Betriebssatzung des Da-Di-Werkes Vorlage: 2801-2009/DaDi
16.	Betriebskommission des Eigenbetriebs "Da-Di-Werk, Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement" Wahl von einem Mitglied Wahl von einem stv. Mitglied Vorlage: 2819-2009/DaDi
17.	Verleihung des Georg-Christoph-Lichtenberg-Preises des Landkreises Darmstadt- Dieburg 2009 für Bildende Kunst -Besetzung der Vorjury/Jury- Vorlage: 2835-2009/DaDi

18.	Kreiskliniken - Antrag CDU Vorlage: 2858-2009/DaDi
19.	Kreiskliniken - Wirtschaftlichkeitsberechnung - Antrag CDU Vorlage: 2859-2009/DaDi
20.	Pflegestützpunkte - Antrag CDU Vorlage: 2861-2009/DaDi
21.	Jugendtaxi - Antrag CDU Vorlage: 2863-2009/DaDi
22.	Landkreisschulkinder - Antrag CDU Vorlage: 2864-2009/DaDi
22.1.	Landkreisschulkinder Geschäftsordnungsantrag FDP Vorlage: 2928-2009/DaDi
23.	Landkreisschulkinder - Sonderstatus - Antrag CDU Vorlage: 2865-2009/DaDi
23.1.	Landkreisschulkinder - Sonderstatus Geschäftsordnungsantrag FDP Vorlage: 2929-2009/DaDi
24.	Neubau Kreisagentur für Beschäftigung - Anfrage CDU Vorlage: 2773-2009/DaDi
25.	Schulverpflegung - Anfrage Die Linke/DKP Vorlage: 2853-2009/DaDi
26.	Betriebs- und Heizkosten (SGB II) - Anfrage Die Linke/DKP Vorlage: 2854-2009/DaDi
27.	Bonuszahlungen - Anfrage Die Linke/DKP Vorlage: 2855-2009/DaDi
28.	Steuerausfälle - Anfrage Die Linke/DKP Vorlage: 2856-2009/DaDi
29.	Warmboldt'sches Schloss Groß-Umstadt - Anfrage FDP Vorlage: 2866-2009/DaDi
30.	Ausscheiden und Nachrücken von Kreisbeigeordneten Vorlage: 2885-2009/DaDi
30.1.	Amteinführung durch den Kreistagsvorsitzenden
30.2.	Ernennung durch den Landrat
30.3.	Vereidigung durch den Kreistagsvorsitzenden

<b>Anwesende</b>	
<b>Fraktion der SPD</b>	
Frau Angelika Dahms	
Herr Horst Deusinger	
Herr Ludwig Gantzert	
Herr Dr. Mathias Göbel	
Herr Martin Griga	
Herr Bernd Hartmann	
Frau Karin Hartmann	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Frau Margrit Herbst	
Herr Hans-Peter Hörr	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Frau Brigitte Kitzing	ab TOP 2 (13:15 Uhr)
Herr Aron Krist	
Frau Jennifer Larem	
Herr Clemens Laub	
Herr Dr. Ralf-Rainer Lavies	
Herr Bürgermeister Norbert Leber	
Herr Hans-Jürgen Lohde	ab TOP 7 (13:35 Uhr)
Frau Katharina Müller	
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert	
Herr Helmut Schmid	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Karin Spalt	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Herr Ludwig Vierheller	
Frau Dagmar Wucherpennig	
Herr Rainer Wüst	
<b>Fraktion der CDU</b>	
Herr Peter Christ	
Frau Marita Euler	
Herr Boris Freund	
Herr Frederik Fuchs	
Herr Janek Gola	
Herr Bürgermeister Achim Grimm	ab TOP 2 (13:15 Uhr)
Herr Heiko Handschuh	bis TOP 29 (17:00 Uhr)
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Herr Bürgermeister Udo W. Henke	
Herr Marco Hesser	ab TOP 11 (14:00 Uhr)
Herr Gerhard Hoffmann	
Frau Marita Keil	
Herr Lutz Köhler	
Frau Iris Landgraf-Sator	
Herr Winfried Landrock	
Herr Dr. Klaus Löttsch	
Frau Karin Neipp	
Herr Prof. Dr. Hans Neunhoeffer	
Herr Manfred Pentz	
Herr Reinhard Rupprecht	

<b>Anwesende</b>	
Herr Waldemar Stetter	
Herr Rainer Steuernagel	
Herr Hans Volkmann	
Herr Horst Vollrath	
Herr Erhardt Zachertz	
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Herr Robert Ahrnt	
Frau Vera Baier	
Herr Prof. Dr. Friedrich Battenberg	bis TOP 23 (16:45 Uhr)
Frau Gisela Farrenkopf	
Frau Brigitte Harth	
Herr Jochen Myrzik	
Frau Barbara Roos	
Herr Dr. Walter Sydow	ab TOP 2 (13:15 Uhr)
<b>Fraktion der FDP</b>	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Klaus-Jürgen Hoffie	
Herr Heinz Huthmann	
<b>Fraktion der FW</b>	
Frau Irmgard Fischer	
Herr Horst Pasewald	
Frau Brigitte Tesch	
<b>Fraktion von Die Linke-DKP</b>	
Herr Walter Busch-Hübenbecker	
<b>Kreisausschuss</b>	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Landrat Alfred Jakoubek	
Frau Kreisbeigeordnete Anita Korte	
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Klaus Peter Schellhaas	
Frau Kreisbeigeordnete Anna Schneider	
Herr Kreisbeigeordneter Dietmar Schöbel	
Frau Kreisbeigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	
<b>Verwaltung</b>	
Herr Fritz Axt	
Herr Edgar Bodensohn	
Frau Jasmin Bursalioglu	
Herr Gerd Grimm	
Herr Bertfried Klanitz	
Herr Rainer Leiß	
Frau Martina Löffler	
Herr Ralph Obszanski	
Frau Ute von Massow	

<b>Abwesende</b>
<b>Fraktion der SPD</b>
Herr Rolf Geiger
<b>Fraktion der CDU</b>
Herr Siegfried Sudra
<b>Fraktion der FDP</b>
Frau Sigrid-Inge Slabon
<b>Fraktion von Die Linke-DKP</b>
Herr Werner Bischoff
<b>Kreisausschuss</b>
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig

*Die Mitglieder des Kreistages erheben sich in Gedenken an den am 18. Mai 2009 verstorbenen Kreisbeigeordneten Helmut Enders von ihren Plätzen.*

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Dr. Lavies** verweist auf die Tagesordnung. Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 19. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Rainer Leiß.

**Protokoll**  
des öffentlichen Teils

**Beschluss zu TOP 1.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 1.1.**

Vorlage-Nr.: 2869-2009/DaDi

Aktenzeichen: 012-005

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Abgeordneten des Kreistags**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** teilt mit, dass das Mitglied des Kreistags,

**Dr. Alice Müller, Odenwaldstraße 70, 64853 Otzberg,**

vom Wahlvorschlag CDU gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) auf ihr Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit Ablauf des 03.06.2009 verzichtet hat.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Landrat Jakoubek als Kreiswahlleiter am 04.06.2009 als nächsten noch nicht berufenen Bewerber (Nachrücker) vom Wahlvorschlag der CDU

**Frederik Fuchs, Jahnstraße 36, 64319 Pfungstadt,**

festgestellt.



## **Beschluss zu TOP 1.2.**

Vorlage-Nr.: 2871-2009/DaDi

Aktenzeichen: 013-001

Betreff: **Bildung und Besetzung von Gremien - Kreistagsausschüsse**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** teilt mit, dass die CDU-Fraktion mit Schreiben vom 04.06.2009 für das aus dem Kreistag ausgeschiedene Mitglied **Dr. Alice Müller** als neues Mitglied im Schul-, Kultur- und Sportausschuss den **Abg. Lutz Köhler** benannt hat.

### **Beschluss zu TOP 1.3.**

Vorlage-Nr.: 2886-2009/DaDi

Aktenzeichen: 721-001

Betreff: **Bildung und Besetzung von Gremien**  
**Verbandsversammlung des Zweckverbands DADINA**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** teilt mit, dass aufgrund des Todes des **Kreisbeigeordneten Helmut Enders** (CDU) ein(e) Nachrücker(in) für den frei gewordenen Sitz als stellvertretendes Mitglied von Herrn Uwe Schuchmann (CDU) in der DADINA-Verbandsversammlung festzustellen ist.

Er stellt fest, dass der Wahlvorschlag der CDU-Fraktion erschöpft ist. **Der Sitz als stellvertretendes Mitglied von Herrn Uwe Schuchmann (CDU) in der DADINA-Verbandsversammlung bleibt unbesetzt.**

**Beschluss zu TOP 2.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 2.1.**

Vorlage-Nr.: 2833-2009/DaDi

Aktenzeichen: 014-003, 830-007

Betreff: **Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement"  
(Da-Di-Werk)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Jakoubek** gibt die Sachstandsberichte der Sitzungen der Betriebskommission vom 14.05.2009 und 04.06.2009 des Betriebszweigs „Gebäudemanagement“ zu VOF-Verfahren und Bau- und/oder Sanierungsmaßnahmen des Eigenbetriebs Da-Di-Werk zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 2.2.**

Vorlage-Nr.: 2915-2009/DaDi

Aktenzeichen: 031-008

Betreff: **Entwicklung der Kreisfinanzen**  
**Pressemitteilung des Deutschen Landkreistages**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Jakoubek** gibt weitere Erläuterungen und weist insbesondere auf die strukturellen Ursachen der sich abzeichnenden Unterfinanzierung der Landkreise hin.

**Landrat Jakoubek** gibt die Pressemitteilung des Deutschen Landkreistages vom 23.06.2009 zur Entwicklung der Kreisfinanzen zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 3.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

## **Beschluss zu TOP 4.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt fest, dass Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse nicht vorliegen.

**Beschluss zu TOP 5.**

Vorlage-Nr.: 2839-2009/DaDi

Aktenzeichen: 014-006

Betreff: **Wahl des Landrats im Landkreis Darmstadt-Dieburg am 26.04.2009**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Die Wahl des Landrats im Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 26.04.2009 wird gemäß § 50 Nr. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes für gültig erklärt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:



**Beschluss zu TOP 6.**

Vorlage-Nr.: 2703-2009/DaDi

Aktenzeichen: 491-004

Betreff: **Fortschreibung / Aktualisierung des Altenplanes des Landkreises Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

- Der fortgeschriebene und aktualisierte Entwurf des Altenplanes für den Allgemeinen Teil unter Buchstabe A wird als Leitlinie zur Kenntnis genommen.
- Dem Besonderen Teil unter Buchstabe B mit der Bedarfsplanung für die Teilstationäre Versorgung, Stationäre Versorgung und Wohnen im Alter sowie dem Konzept für den Koordinierungs- und Beratungsverbund wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmigZustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung: **Detailergebnis**

(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.**

Vorlage-Nr.: 2725-2009/DaDi

Aktenzeichen: 530-003

Betreff: **"Gut" -Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg-  
Übernahme von Bürgschaften****Schützenverein Kuckuck Raibach 1927 e.V.**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für das nachstehende Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.:	Darlehen/Laufzeit	Darlehennnehmer	Darlehensgeber	Verwendungszweck	Besicherung
11.	26.000,- EUR 20 Jahre	Schützenverein Kuckuck Raibach 1927 e.V.	Sparkasse Dieburg	Erwerb und Einbau einer elektr. Schießanlage	Grundschulden in Höhe von T€ 85,6 am Vereinsgelände

**Abstimmungsergebnis:** einstimmigZustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung: **Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)**SPD****Grüne****FW****CDU****FDP****Die  
Linke-  
DKP**Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung: 

Befangen:

**Beschluss zu TOP 8.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Frauenförderplan**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 8.1.**

Vorlage-Nr.: 2597-2009/DaDi

Aktenzeichen: 440-003

Betreff: **Bericht über die Ausführung des Frauenförderplanes in der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2008**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Beschlussvorschlag:**

Dem Kreistag wird der Bericht gem. § 6 Abs. 2 Satz 2 Hess. Gleichberechtigungsgesetz für das Jahr 2008 vorgelegt.

**Beschluss zu TOP 8.2.**

Vorlage-Nr.: 2698-2009/DaDi

Aktenzeichen: 440-003

Betreff: **Änderung des Frauenförderplans**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

---

**Beschluss:**

Der vom Kreistag am 24.07.2007 für die Zeit vom 01.01.2007 bis 31.12.2012 beschlossene Frauenförderplan für den Bereich der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg, geändert durch Beschluss vom 08. 05.2008, wird wie folgt geändert:

Die Seiten 5-7 sowie die Anlagen 1-6 erhalten folgende neue Fassung:

## 2. Bestandsaufnahme und Beschäftigtenstruktur ( § 5 Abs. 2 HGIG)

### 2.1 Anzahl der Personen

	Stand: 01. Januar 2009*		
	Frauen	Männer	Insgesamt
<b>Beamtinnen/Beamte</b>	114	105	219
<b>Beschäftigte</b>	626	174	800
<b>Insgesamt</b>	<b>740</b>	<b>279</b>	<b>1.019</b>

\* einschließlich Beurlaubte

### 2.2 Voll- und Teilzeitbeschäftigung, Elternzeit und Sonderurlaub

	Vollzeit		Teilzeit		Elternzeit, Sonderurlaub		Insgesamt
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
<b>Beamtinnen/Beamte</b>	59	101	45	4	10	--	219
<b>Beschäftigte</b>	216	151	384	23	26	--	800
<b>Insgesamt</b>	<b>275</b>	<b>252</b>	<b>429</b>	<b>27</b>	<b>36</b>	<b>--</b>	<b>1.019</b>

### 2.3 Auszubildende, Anwärterinnen und Anwärter im Bereich der Kreisverwaltung

Laufbahn/Ausbildungsberuf	Insgesamt	davon Frauen	davon Männer
Beamtenanwärter/innen geh. Dienst	15	13	2
Verwaltungsfachangestellte/r	8	5	3
Fachangestellte/r für Bürokommunikation	14	11	3
Kauffrau/-mann für Bürokommunikation	17	13	4
IT-Kaufleute	2	1	1
<b>Insgesamt</b>	<b>56</b>	<b>43</b>	<b>13</b>

### 2.4 Praktikantinnen und Praktikanten

Beruf	Insgesamt	davon Frauen	davon Männer
Dipl.-Soz.päd./-arb.	6	3	3

## 2.5 Besoldungs- und Entgeltgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind

In den folgenden Besoldungs- und Entgeltgruppen liegt der Anteil von Frauen unter 50 %:

### Beamtinnen/Beamte

Höherer Dienst	A 16, A 15
Gehobener Dienst	A 13 – A 11
Mittlerer Dienst	A 9 S, A 7

### Beschäftigte

E 14  
E 12  
E 11

## 3. Ziele und Maßnahmen

### 3.1 Zielvorgaben für den Anteil von Frauen bei Einstellungen und Beförderungen (§ 5 Abs. 3 und 4 HGIG)

#### Beamtinnen/Beamte

	Summe der zu besetzenden Stelle		Summe der Beförderungen		Summe der Beförderungen ohne Stellenbesetzung		Zielvorgaben Frauen				Zielvorgaben Frauen		Zielvorgaben
	09/10	11/12	09/10	11/12	09/10	11/12	Stellenbesetzung in %		Beförderung in %		Beförderungen ohne Stellenbesetzung in %		gesamt (Mindestanforderung)
	09/10	11/12	09/10	11/12	09/10	11/12	09/10	11/12	09/10	11/12	09/10	11/12	%
A 16			1						51%				51 %
A 15		1						51%					51 %
A 13 gD	1		1	1	3		51%		51%	51%	39,3 %		45,5 %
A 12	1		1		3	2	51%		51%		33,0 %	33,00	38,1 %
A 11			2						51%				51 %
<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>2</b>							

**Beschäftigte**

	Summe der zu besetzenden Stellen		Zielvorgabe: davon Stellenbesetzungen Frauen in %		Zielvorgabe: davon Höhergruppierungen Frauen in %		Zielvorgabe insgesamt in %
	09/10	11/12	09/10	11/12	09/10	11/12	
E 14	1		51 %				51%
E 12	1				51 %		51 %
E 11	1		51 %				51%
Gesamt	<b>3</b>						

**3.3 Personalentwicklung (§ 11 HGIG)**

**Ziel:**  
**Förderung der beruflichen Entwicklung von Frauen**

**Maßnahmen:**

- Ein Konzept zur Entwicklung von Nachwuchskräften wird erarbeitet.



# Beamtinnen und Beamte

Anlage 1

Frauenförderplan der Kreisverwaltung						Höherer Dienst					
Istanalyse	Beschäftigte insgesamt					davon Frauen					Anteil der Frauen an den Beschäftigten in %
	Besoldungsgruppen	Ganztags-Kräfte	Teilzeitkräfte		Beurlaubte	Personal-Kapazität	Ganztags-Kräfte	Teilzeitkräfte		Beurlaubte	
Personen			Beschäftigungs-Volumen	Personen				Beschäftigungs-Volumen			
A	B	C	D	E	F=B + D + E	G	H	I	J	K=G + I + J	L=K/F(%)
<b>A 16</b>	2				2					0	0,00
<b>A 15</b>	8	1	0,6		8,6	2	1	0,6		2,6	30,23
<b>A 14</b>	6	1	0,83		6,83	3	1	0,83		3,83	56,08
<b>A 13</b>											
Höherer Dienst insg. 01.01.2009	16	2	1,43	0	17,43	5	2	1,43	0	6,43	36,89

Frauenförderplan der Kreisverwaltung						Gehobener Dienst					
Istanalyse	Beschäftigte insgesamt					davon Frauen					Anteil der Frauen an den Beschäftigten in %
	Besoldungsgruppen	Ganztags-Kräfte	Teilzeitkräfte		Beurlaubte	Personal-Kapazität	Ganztags-Kräfte	Teilzeitkräfte		Beurlaubte	
Personen			Beschäftigungs-Volumen	Personen				Beschäftigungs-Volumen			
A	B	C	D	E	F=B + D + E	G	H	I	J	K=G + I + J	L=K/F(%)
<b>A 13</b>	11	2	1,66		12,66	2	2	1,66		3,66	28,91
<b>A 12</b>	23	4	2,8		25,8	8	3	2,13		10,13	39,26
<b>A 11</b>	33	13	9,12	1	43,12	5	12	8,26	1	14,26	33,07
<b>A 10</b>	39	24	12,1	9	60,1	20	22	10,3	9	39,3	65,39
<b>A 9</b>	25	1	0,4		25,4	17	1	0,4		17,4	68,50
Gehobener Dienst insg. 01.01.2009	131	44	26,08	10	167,08	52	40	22,75	10	84,75	50,72

Stand: 26. Mai 2009

# Beamtinnen und Beamte

Anlage 2

## Höherer Dienst

Abschätzung der neu zu besetzenden Stellen und Beförderungen (nur bei Unterrepräsentanz) Stand: 01. Januar 2009																			
	altersbedingtes Ausscheiden aufgrund Erreichen der Altersgrenze				Sonstige Fluktuation				Wegfallende Stellen bzw. bereits besetzte Stellen				Offene Stellen	Stellen, die durch interne Besetzungen frei werden, sonstige Maßnahmen				Summe der zu besetzenden Stellen	
	09	10	11	12	09	10	11	12	09	10	11	12		09	10	11	12	09/10	11/12
<b>A 16</b>		1																1	0
<b>A 15</b>			1															0	1
<b>Höherer Dienst insg.</b>	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1

## Gehobener Dienst

Abschätzung der neu zu besetzenden Stellen und Beförderungen (nur bei Unterrepräsentanz) Stand: 01. Januar 2009																			
	altersbedingtes Ausscheiden aufgrund Erreichen der Altersgrenze				Sonstige Fluktuation				Wegfallende Stellen bzw. bereits besetzte Stellen				Offene Stellen	Stellen, die durch interne Besetzungen frei werden, sonstige Maßnahmen				Summe der zu besetzenden Stellen	
	09	10	11	12	09	10	11	12	09	10	11	12		09	10	11	12	09/10	11/12
<b>A 13</b>				1											3	1	1	4	2
<b>A 12</b>				1											4		2	4	3
<b>A 11</b>															2			2	0
<b>Gehobener Dienst insg.</b>	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	3	3	10	5

# Beamtinnen und Beamte

Anlage 3

Frauenförderplan der Kreisverwaltung						Mittlerer Dienst					
Istanalyse Besoldungs- gruppen	Beschäftigte insgesamt					davon Frauen					Anteil der Frauen an den Beschäftigten in %
	Ganztags- Kräfte	Teilzeitkräfte		Beurlaubte	Personal- Kapazität	Ganztags- Kräfte	Teilzeitkräfte		Beurlaubte	Personal- Kapazität	
Personen		Beschäftigungs- Volumen	Personen				Beschäftigungs- Volumen				
A	B	C	D	E	F=B + D + E	G	H	I	J	K=G + I + J	L=K/F(%)
<b>A 9 Z</b>		1	0,5		0,5		1	0,5		0,5	100
<b>A 09 S</b>	8				8					0	0
<b>A 8</b>	4	1	0,5		4,5	2	1	0,5		2,5	55,56
<b>A 7</b>	1	1	0,48		1,48		1	0,48		0,48	32,43
Mittlerer Dienst insg. <b>01.01.2009</b>	13	3	1,48	0	14,48	2	3	1,48	0	3,48	24,03

# Beamtinnen und Beamte

Anlage 4

## Mittlerer Dienst

Abschätzung der neu zu besetzenden Stellen und Beförderungen (nur bei Unterrepräsentanz) Stand: 01. Januar 2009																			
	altersbedingtes Ausscheiden aufgrund Erreichen der Altersgrenze				Sonstige Fluktuation				Wegfallende Stellen bzw. bereits besetzte Stellen				Offene Stellen	Stellen, die durch interne Besetzungen frei werden, sonstige Maßnahmen				Summe der zu besetzenden Stellen	
	09	10	11	12	09	10	11	12	09	10	11	12		09	10	11	12	09/10	11/12
<b>A 9 S</b>																		0	0
<b>A 7</b>																		0	0
<b>Mittlerer Dienst insg.</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

# Beschäftigte

Anlage 5

Frauenförderplan der Kreisverwaltung											
Istanalyse Entgelt- gruppen	Beschäftigte insgesamt					davon Frauen					Anteil der Frauen an den Beschäftigten in %
	Ganztags- Kräfte	Teilzeitkräfte		Beurlaubte	Personal- Kapazität	Ganztags- Kräfte	Teilzeitkräfte		Beurlaubte	Personal- Kapazität	
A	B	C	D	E	F=B + D + E	G	H	I	J	K=G + I + J	L=K/F(%)
15	1				1	1				1	100,00
14	4	2	1,15		5,15	1	1	0,62		1,62	31,46
13	5	7	4,67		9,67	5	7	4,67		9,67	100,00
12	10	2	1,29		11,29	3	2	1,29		4,29	38,00
11	19	13	8,85	1	28,85	6	8	5,5	1	12,5	43,33
10	34	9	6,4		40,4	16	8	5,65		21,65	53,59
9	129	95	60,96	12	201,96	76	84	53,78	12	141,78	70,20
8	38	16	10,44	3	51,44	16	15	9,98	3	28,98	56,34
6	69	181	104,29	6	179,29	53	178	102,23	6	161,23	89,93
5	56	38	21,88	4	81,88	37	38	21,88	4	62,88	76,80
4		1	0,59		0,59		1	0,59		0,59	100,00
3	2	7	5,03		7,03	2	6	4,26		6,26	89,05
E2UE		24	13,22		13,22		24	13,22		13,22	100,00
2		5	2,88		2,88		5	2,88		2,88	100,00
1		7	2,08		2,08		7	2,08		2,08	100,00
Beschäftigte insg. 01.01.2009	367	407	243,73	26	636,73	216	384	228,63	26	470,63	73,91

# Beschäftigte

Anlage 6

Abschätzung der neu zu besetzenden Stellen und Beförderungen (nur bei Unterrepräsentanz) Stand: 01. Januar 2009																			
	altersbedingtes Ausscheiden aufgrund Erreichen der Altersgrenze				Sonstige Fluktuation				Wegfallende Stellen bzw. bereits besetzte Stellen				Offene Stellen	Stellen, die durch interne Besetzungen frei werden, sonstige Maßnahmen				Summe der zu besetzenden Stellen	
	09	10	11	12	09	10	11	12	09	10	11	12		09	10	11	12	09/10	11/12
<b>14</b>														1			1	0	
<b>12</b>															1		1	0	
<b>11</b>		2								1							1	0	
<b>Beschäftigte insg.</b>	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	0	3	0	

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 9.**

Vorlage-Nr.: 2831-2009/DaDi  
 Aktenzeichen: 712-008  
 Betreff: **K 183 Ausbau in der OD Eppertshausen**  
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Unter Hinweis auf § 25 HGO nimmt **Abg. Helfmann** (CDU) an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Beschluss:**

Der Landkreis beteiligt sich an dem Ausbau der Ortsdurchfahrt (OD) Eppertshausen unter der Voraussetzung, dass für die Maßnahme eine Zuwendung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) gewährt wird sowie die Gemeinde Eppertshausen sich bereit erklärt, den Kreisanteil vorzufinanzieren. In einer Gemeinschaftsmaßnahme von Gemeinde Eppertshausen, Land Hessen sowie Landkreis Darmstadt-Dieburg soll im Jahr 2009 mit dem Ausbau der L 3095, dem Umbau des Knotenpunktes L 3095/K 183 zu einem Kreisverkehrsplatz sowie im weiteren Verlauf mit dem Ausbau der Kreisstraße begonnen werden.

Die erforderlichen Mittel von 310.000 € werden im Haushalt 2010 bereitgestellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Kostenstelle: 880001  
 Produkt:  
 Investitionsmaßnahme: K 183 OD Eppertshausen

<b>Aufwendungen</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Sachkonto: 6090001	0,00 EUR	310.000,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detaillergebnis</b> (wenn zutreffend)	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:





**Beschluss zu TOP 10.**

Vorlage-Nr.: 2766-2009/DaDi

Aktenzeichen: 225-002

Betreff: **Hessenwaldschule, Schulformbezogene (Kooperative) Gesamtschule, Sek. I in Weiterstadt, ST Gräfenhausen**

**Schulversuch "Modellschule mit neuer Lernkultur"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

1. Dem Schulversuch „Modellschule mit neuer Lernkultur“ an der Hessenwaldschule, Schulformbezogene (Kooperative) Gesamtschule, Sek. I in Weiterstadt, ST Gräfenhausen nach § 14 Hessisches Schulgesetz wird zugestimmt.
2. Der Schulentwicklungsplan des Landkreis Darmstadt-Dieburg erhält unter der Rubrik „Entwicklung der Schulorganisation und des Schulbaues“ S. 503, Abs. 1 nachfolgender Zusatz:  
  
 „ An der Hessenwaldschule soll zum frühestmöglichen Zeitpunkt der Schulversuch „Modellschule mit neuer Lernkultur“ durchgeführt werden.“
3. Die Genehmigung ist beim Hessischen Kultusministerium einzuholen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 11.**

Vorlage-Nr.: 2868-2009/DaDi

Aktenzeichen: 225-003

Betreff: **Joachim-Schumann-Schule, Schulformbezogene (Kooperative) Gesamtschule, Sekundarstufe I in Babenhausen**

**"Errichtung einer Gesamtschule mit einem G8-Zweig und einem schulformübergreifenden Zweig (IGS)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Abg. Busch-Hübenbecker** (Die Linke/DKP) stellt den Änderungsantrag, Ziffer 2 Abs. 2 des Beschlussvorschlages dahingehend abzuändern, „dass die Einrichtung einer Gesamtschule grundsätzlich mit G 9 ausgestattet werden soll“.

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt nach Abstimmung des Änderungsantrages fest, dass dieser bei Zustimmung des Antragsstellers und im Übrigen Ablehnung bei SPD, CDU, Grüne, FDP und FW abgelehnt ist.

**Beschluss:**

1. Der Errichtung einer Gesamtschule mit einem G8-Zweig und einem schulformübergreifendem Zweig (Integrierte Gesamtschule, IGS) an der Jochim-Schumann-Schule, Schulformbezogene (Kooperative) Gesamtschule, Sekundarstufe I in Babenhausen nach § 14 Hessisches Schulgesetz wird zugestimmt.
2. Der Schulentwicklungsplan des Landkreises Darmstadt-Dieburg erhält unter der Rubrik „Entwicklung der Schulorganisation und des Schulbaus“ S. 232 Abs. 2 nachfolgenden Zusatz:

„An der Joachim-Schumann-Schule soll zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Errichtung einer Gesamtschule mit einem G8-Zweig und einem schulformübergreifenden Zweig (Integrierte Gesamtschule, IGS)“ durchgeführt werden.

Der Status der Schule als Ganztagschule mit besonderer Prägung (Offene Schule) bleibt erhalten.

3. Die Genehmigung ist beim Hessischen Kultusministerium einzuholen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 12.**

Vorlage-Nr.: 2877-2009/DaDi

Aktenzeichen: 213-004

Betreff: **Mittagsverpflegung an den Schulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg**  
**Konzept**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Abg. Busch-Hübenbecker** (Die Linke/DKP) beantragt, abweichend von der mit seiner Zustimmung im Kreistagspräsidium am 30.06.2009 getroffenen Festlegung, dass eine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt nicht erfolgt, und nach der Ankündigung des Ergänzungsantrages durch den **Abg. Bischoff** (Die Linke/DKP) im Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 25.6.2009 die Zulassung einer Aussprache im Rahmen der Kreistagssitzung.

**Vorsitzender Dr. Lavies** lässt den Kreistag darüber abstimmen, ob abweichend von der praktizierten Verfahrensweise zur Festlegung der Redezeiten, der Kreistag einer Aussprache zustimmt.

Er stellt nach Abstimmung fest, dass bei Zustimmung durch den Antragssteller, die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen und einigen Abgeordneten der SPD-Fraktion und gegen die Stimmen von CDU, FDP und FW sowie Nichtbeteiligung einiger Abgeordneter der SPD-Fraktion eine Aussprache nicht erfolgt.

**Beschluss:**

Das nachfolgende Konzept wird, in Absprache mit der jeweiligen Schule, Grundlage für die Mittagsverpflegung an den Schulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg:

**4. Rahmenverträge**

Für die Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler, der Lehrkräfte, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Gästen werden vom Landkreis Rahmenverträge für die Belieferung der Schulen im Cook and Chill-Verfahren (Studentenwerk Darmstadt) sowie Cook and Hold-Verfahren (Regionalbauernverband) abgeschlossen. Diese Rahmenverträge stellen für die Schulen ein Angebot dar. Die Abwicklung der einzelnen Verträge erfolgt durch die Schulen. Die Verträge werden mit dem Revisionsamt und dem Rechtsamt abgestimmt.

Bestehende und funktionierende Lösungen zur Mittagsversorgung an den Schulen werden nur auf deren Wunsch überprüft.

Es soll damit sichergestellt werden, an den Schulen dauerhaft eine qualitativ anspruchsvolle und gesunde Ernährung zu bieten. Damit soll ein vollwertiges Angebot mit einem vereinbarten Anteil an Bio-, regionalen und frischen Produkten zur Verfügung stehen.

**5. Wasserautomaten**

Den Schulen werden auf Wunsch Wasserautomaten in den Mensabereichen zur Verfügung gestellt.

Auf Empfehlung des Gesundheitsamtes für die Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg werden installationsgebundene Wasserspender favorisiert.

Im Einzugsbereich des Gruppenwasserwerks Dieburg werden die zur Verfügung stehenden Subventionen (50% des Anschaffungspreises) genutzt.

**6. Abrechnungssystem**

Sofern erforderlich, wird an den Schulen für die Abrechnung des Mittagessens ein einheitliches und einfach handhabbares und internetbasiertes Abrechnungssystem eingeführt.

**7. Küchenkräfte**

Die Kräfte für die Essensausgabe werden für Schulen, die im Landesprogramm „Ganztagsangebot nach Maß“ sind, vom Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Verfügung gestellt. Die stellenplanmäßigen Voraussetzungen sind hierzu zu schaffen.

**8. Essensausgaben bzw. Cafeterien**

Die notwendigen baulichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einrichtung von Küchen, Essensausgaben und Mensabereichen werden vom DaDi-Werk/Gebäudemanagement durchgeführt.

Die Finanzierung der Maßnahmen zu Ziffer 2, 3 und 5 genannten Maßnahmen erfolgt über Mittel aus der Pauschale zur Lernumfeldverbesserung aus dem Sonderinvestitionsprogramm oder aus Mitteln, die im Haushalt des Landkreises Darmstadt-Dieburg bzw. dem Wirtschaftsplan des Da-Di Werks Gebäudemanagement hierfür zur Verfügung stehen. Die Finanzierbarkeit ist bei jeder einzelnen Maßnahme vorab sicherzustellen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Kostenstelle:  
Produkt:  
Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis</b> (wenn zutreffend)	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 12.1.**

Vorlage-Nr.: 2922-2009/DaDi

Aktenzeichen: 213-004

Betreff: **Konzept der Mittagsverpflegung an den Schulen des Landkreises Da/Di  
Ergänzungsantrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Vorlage 2877-2009 – Konzept der Mittagsverpflegung an den Schulen des Landkreises Da/Di – wird um die Pkt. 6 und 7 erweitert:

Pkt. 6 :., Die Anzahl von Schüler/innen des Landkreises Da/Di an der Schulmittagsverpflegung von  
 a) – gefördert durch die Karl Kübel Stiftung – anerkannt bed. Kinder  
 b) sowie den restlich am Mittagessen teilnehmenden Jugendlichen  
 c) sowie den Kinder, die wegen organisatorischen bzw. baulichen fehlenden Möglichkeiten (z.B. Grundschüler aus Überau) nicht an dem Konzept der Mittagsverpflegung teilnehmen können,  
 wird zweimal jährlich in geeigneter Form dem Kreisausschuss und den Fraktionen des Kreistages Da/Di mitgeteilt.“

Pkt 7: Diese Information beinhaltet ebenso den aktuellen Stand der Mensenneubauten an den Schulen des Landkreises .

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis</b> (wenn zutreffend)	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 13.**

Vorlage-Nr.: 2897-2009/DaDi

Aktenzeichen: 024-004

Betreff: **Besetzung der Stelle der Leiterin/des Leiters des Revisionsamtes**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg erteilt, zur Bestellung von Herrn Oberamtsrat Thomas F i e d l e r , geb. am 27.04.1974, zum Leiter des Revisionsamtes des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit Wirkung vom 01. Januar 2010 gemäß § 30 Ziffer 13 HKO seine Zustimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:



**Beschluss zu TOP 14.**

Vorlage-Nr.: 2772-2009/DaDi

Aktenzeichen: 221-002

Betreff: **Erweiterung des Angebotes der Betreuenden Grundschule an der Traisaer Schule in Mühlthal**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

- a) Der Erweiterung des Betreuungsangebotes an der Traisaer Schule in Mühlthal auf 16.00 Uhr ab 01.08.2009 wird zugestimmt.
- b) Die Gebührensatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 12.03.2007 wird wie folgt geändert.

**Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die  
„Betreuenden Grundschulen“  
an Schulen im  
Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Aufgrund der §§ 5, 16, 17, 30 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.7.2006 (GVBl. I S. 394, 421), der §§ 1 bis 5 a und 10 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (Hess.KAG) vom 17.03.1970, zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.2005 (GVBl. I S 54) sowie der Bestimmung des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG) in der Fassung vom 29.11.2008 (GVBl. 2009 I S. 2) hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg in seiner Sitzung am ..... folgende Änderungssatzung beschlossen.

Artikel 1

§ 2 Abs. 1 Ziff. 1.7. erhält folgende Fassung:

1.7. Traisaer Schule, Mühlthal

für die Betreuung von 11.30 – 14.00 Uhr: 44,00 Euro  
für die Betreuung von 11.30 – 15.00 Uhr: 60,00 Euro  
für die Betreuung von 11.30 – 16.00 Uhr: 76,00 Euro

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.08.2009 in Kraft.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Kostenstelle: 340100  
 Produkt:  
 Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Sachkonto: 6300900	71.284,69 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Sachkonto: 5132000	46.068,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Sachkonto: 5071400	23.761,56 EUR		

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis</b> (wenn zutreffend)	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 15.**

Vorlage-Nr.: 2801-2009/DaDi  
 Aktenzeichen: 830-004  
 Betreff: **Änderung der Betriebssatzung des Da-Di-Werkes**  
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Änderungssatzung zur Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebs „Da-Di-Werk, Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement wird zugestimmt.

**Siebte Änderungssatzung zur Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebs „Da-Di-Werk, Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement**

Aufgrund der §§ 5, 16 und 30 Nr. 5 der Hessischen Landkreisordnung in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I, S 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.07.2006 (GVBl. I S. 394), in Verbindung mit den §§ 1 und 30 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) für das Land Hessen in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl. I S. 218), hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg am XX.XX.XXXX folgende Änderungssatzung zur Betriebssatzung für die Abfallwirtschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg in der Fassung vom 20.11.1989, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 24.9.2007, beschlossen:

Artikel 1

§ 8 (Absatz 3) Nr. 3 wird wie folgt neu gefasst:

„3. Genehmigung von Geschäften aller Art im Rahmen des Wirtschaftsplans, deren Wert 6 vom Hundert des Stammkapitals nach § 3 übersteigt.“

Artikel 2

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis**  
 (wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 16.**

Vorlage-Nr.: 2819-2009/DaDi

Aktenzeichen: 830-001, 830-004

Betreff: **Betriebskommission des Eigenbetriebs "Da-Di-Werk, Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement"**

**Wahl von einem Mitglied**

**Wahl von einem stv. Mitglied**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt Einvernehmen des Kreistages fest, dass die Wahl per Handzeichen erfolgen kann.

**Beschluss:**

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 1 Mitglied
- 1 stv. Mitglied

Vorschlagsberechtigung:

- Personalrat des Eigenbetriebs

Voraussetzungen:

- Mitglied des Personalrats

Dauer der Wahlzeit:

- bis zum Ende der Wahlzeit des Personalrats (Mai 2012)

Rechtsgrundlage:

- § 6 Abs.2 Ziffer 3 Eigenbetriebsgesetz i. V. m. § 7 Absatz 1 Ziffer 5 Eigenbetriebssatzung

Wahlvorschläge:

	<b>Mitglieder</b>	<b>stv. Mitglieder</b>
1.	Pflug, Dietrich	Funck, Christine

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

Zustimmung (Ja):

**SPD**

**Grüne**

**FW**

**CDU**

**FDP**

**Die Linke-DKP**

Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 17.**

Vorlage-Nr.: 2835-2009/DaDi

Aktenzeichen: 330-002

Betreff: **Verleihung des Georg-Christoph-Lichtenberg-Preises des Landkreises  
Darmstadt-Dieburg 2009 für Bildende Kunst**

**-Besetzung der Vorjury/Jury-**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss benennt für die Vorjury zur Vergabe des Georg-Christoph-Lichtenberg-Preises für Bildende Kunst 2009<sup>1</sup> folgende Fachleute:

Barbara Beisinghoff	(Georg-Christoph-Lichtenberg-Preisträgerin 1988)
Dr. Christiane Klein	(Kunsthistorikerin)
Dr. Roland Held	(Kunsthistoriker)
Claus Netuschil	(Galerist)
Gerd Winter	(Georg-Christoph-Lichtenberg-Preisträger 1994)

sowie als sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Christine Lattemann	(Galeristin)
Arno Jung	(Georg-Christoph-Lichtenberg-Preisträger 1990)

**Der Kreistag wird gebeten**, zur Vervollständigung der Jury gemäß § 4 der Satzung über die Verleihung des Georg-Christoph-Lichtenberg-Preises des Landkreises Darmstadt-Dieburg je ein Mitglied der im Kreistag vertretenen Fraktionen zu benennen.

**Der Kreistag benennt zur Vervollständigung der Jury folgende Abgeordnete:**

- **SPD: Prof. Dr. Ralf-Rainer Lavies**
- **CDU: Karin Neipp**
- **Grüne: Prof. Dr. Friedrich Battenberg**
- **FDP: Klaus-Jürgen Hoffie**
- **FW: Brigitte Tesch**
- **Die Linke/DKP: Walter Busch-Hübenbecker.**

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

<sup>1</sup> Die Sitzung der Jury zur Preisvergabe findet nach den Sommerferien statt. Der Termin der Preisverleihung im Herbst wird rechtzeitig mitgeteilt.

Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 18.**

Vorlage-Nr.: 2858-2009/DaDi  
 Aktenzeichen: 510-018  
 Betreff: **Kreiskliniken - Antrag CDU**  
 Beschluss: **abgelehnt**

**Abg. Dr. Göbel** (SPD) stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Antrag der CDU-Fraktion entgegen der Beschlussempfehlung der Kreistagsausschüsse zur Abstimmung zu stellen.

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt nach Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages fest, dass dieser bei Zustimmung der SPD, FW, Die Linke/DKP und sechs Abgeordneten der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Enthaltung der FDP sowie zwei Abgeordneten der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen und gegen die Stimmen der CDU beschlossen ist. Er stellt weiterhin fest, dass damit über den Antrag der CDU-Fraktion der Vorlage-Nr. 2858-2009/DaDi in der heutigen Sitzung zu beschließen ist.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt die Kreiskliniken Groß - Umstadt und Jugendheim in eine gGmbH umzuwandeln.

Die derzeitigen Kreiskliniken werden noch als Eigenbetrieb geführt. Zur besseren Entscheidungsfindung, bitten wir den Kreisausschuss um eine tabellarische Gegenüberstellung der beiden Rechtsformen unter Berücksichtigung der Ausgestaltung, der Vor- und Nachteile ( z.B. Selbstständigkeit / Steuerung durch den Kreis, der Organe, den Entscheidungsstrukturen, den Vor- und Nachteilen, der Betriebsaufspaltung in pro und Contra, sowie die Einlagen / Finanzierung und letztlich die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages)

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis</b> (wenn zutreffend)	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:



**Beschluss zu TOP 19.**

Vorlage-Nr.: 2859-2009/DaDi

Aktenzeichen: 510-018

Betreff: **Kreiskliniken - Wirtschaftlichkeitsberechnung - Antrag CDU**

Beschluss: **abgelehnt**

**Abg. Dr. Göbel** (SPD) stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Antrag der CDU-Fraktion entgegen der Beschlussempfehlung der Kreistagsausschüsse zur Abstimmung zu stellen.

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt nach Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages fest, dass dieser bei Zustimmung der SPD, FW, Die Linke/DKP und sechs Abgeordneten der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Enthaltung der FDP sowie zwei Abgeordneten der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen und gegen die Stimmen der CDU beschlossen ist. Er stellt weiterhin fest, dass damit über den Antrag der CDU-Fraktion der Vorlage-Nr. 2859-2009/DaDi in der heutigen Sitzung zu beschließen ist.

**Abg. Pentz** (CDU) gibt nach der Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion eine persönliche Erklärung ab.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird aufgefordert dem Kreistag eine Wirtschaftlichkeitsberechnung der Kreisklinik Groß-Umstadt, unter Berücksichtigung einer Gegenüberstellung

1. Neubau auf der Gemarkung Nordostspange inklusive der Planungskosten, Kosten für Ansiedlungsfläche; etc.
2. eines Umbaus im Altbestand mit den entstehenden Kosten, die durch eine reduzierte Krankenhausnutzung und – belegung, vorzulegen.
3. Diese beiden Prüfungen sollen auch Zeitplanungen für beide Modelle beinhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 20.**

Vorlage-Nr.: 2861-2009/DaDi  
 Aktenzeichen: 416-004  
 Betreff: **Pflegestützpunkte - Antrag CDU**  
 Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der § 92c SGB XI im Landkreis Darmstadt-Dieburg ist kurzfristig umzusetzen. Es werden sukzessive 5 neue Pflegestützpunkte im Landkreis flächeneingrenzend eingerichtet. Dabei ist zu prüfen inwieweit vorhandene Strukturen von Dienstleistern oder Strukturen in kommunaler Verantwortung in die Arbeit der Pflegestützpunkte eingebunden werden können oder mit diesen kooperiert werden kann. Diese Information ist dann im „Flyer Seniorenprogramm“, der vom Kreisausschuss aufgelegt wird, der Bevölkerung des Landkreises mitzuteilen.

Die Flächeneinteilung ist bürgernah, nach Einwohnerschlüssel, regional differenziert aufzuteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis**  
 (wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 21.**

Vorlage-Nr.: 2863-2009/DaDi  
 Aktenzeichen: 722-004  
 Betreff: **Jugendtaxi - Antrag CDU**  
 Beschluss: **zurückgestellt**

**Vorsitzender Dr. Lavies** verweist auf die vorliegenden Beschlussempfehlungen des Infrastruktur- und Umweltausschusses sowie des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales, den Antrag im Geschäftsgang zu belassen, da von Seiten des Zweckverbands DADINA gegenwärtig eine Überarbeitung des Nahverkehrsplanes erfolgt. Der Geschäftsführer des Zweckverbands soll zu einer der nächsten Sitzungen der beiden Fachausschüsse für einen Bericht eingeladen werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, wie die Förderung von nächtlichen Heimfahrten am Freitag und Samstag ( 22.00 – 04.00 Uhr) Jugendlicher vom 16. bis zum vollendeten 21. Lebensjahr, die im Landkreis ihren Wohnsitz haben, mit „Jugendtaxi´s ermöglicht werden kann. Sponsoren und Kooperationspartner sind anzusprechen. Ebenso sind die bisherigen Möglichkeiten in den einzelnen Kommunen zu prüfen. Eine Verbesserung des Fahrplanes des Nachtbusses, speziell für die Ostkreiskommunen, soll geprüft werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis</b> (wenn zutreffend)	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 22.**

Vorlage-Nr.: 2864-2009/DaDi

Aktenzeichen: 211-007

Betreff: **Landkreisschulkinder - Antrag CDU**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt fest, dass der Antrag mit Beschluss des FDP-Antrages unter Vorlagen-Nr. 2928-2009/DaDi zurückgestellt ist.

**Beschlussvorschlag:**

- 1.) Der Kreisausschuss wird aufgefordert mit der Stadt Darmstadt verhandeln und sich bemühen, durch geeignete Vereinbarungen zu erreichen, dass es zukünftig keine Abweisungen von Kindern an Darmstädter Schulen mehr gibt.
- 2.) Der Kreistag ist über die Verhandlungen, die Vorschläge und das Ergebnis zu unterrichten.
- 3.) Entsprechende Vereinbarungen sind in den gemeinsamen Schulentwicklungsplan festzuschreiben.

**Beschluss zu TOP 22.1.**

Vorlage-Nr.: 2928-2009/DaDi

Aktenzeichen: 211-007

Betreff: **Landkreisschulkinder  
Geschäftsordnungsantrag FDP**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der CDU-Antrag 2864-2009/DaDi wird der Steuerungsgruppe zur Erarbeitung eines gemeinsamen Schulentwicklungsplans als Arbeitspapier zur Verfügung gestellt. Eine Entscheidung über die einer Schulvereinbarung mit der Stadt Darmstadt festzulegenden Modalitäten für Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis wird bis zur Beratung und Beschlussfassung über den gemeinsamen Schulentwicklungsplan der beiden Gebietskörperschaften zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 23.**

Vorlage-Nr.: 2865-2009/DaDi

Aktenzeichen: 211-002, 211-007

Betreff: **Landkreisschulkinder - Sonderstatus - Antrag CDU**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt fest, dass der Antrag mit Beschluss des FDP-Antrages unter Vorlagen-Nr. 2929-2009/DaDi zurückgestellt ist.

**Beschlussvorschlag:**

- 1) Der bisherige Sonderstatus der Gemeinde Messel und Mühlthal, der den Zugang der Schulkinder nach Darmstadt regelt, bleibt in vorliegender Form bestehen.
- 2) Die Satzungen sind in den neuen, gemeinsamen Schulentwicklungsplan festzuschreiben.

**Beschluss zu TOP 23.1.**

Vorlage-Nr.: 2929-2009/DaDi  
 Aktenzeichen: 211-002, 211-007  
 Betreff: **Landkreisschulkinder - Sonderstatus  
 Geschäftsordnungsantrag FDP**  
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Abg. Köhler** (CDU) beantragt namentliche Abstimmung über den Antrag.

**Beschluss:**

Der CDU-Antrag 2865-2009/DaDi wird der Steuerungsgruppe zur Erarbeitung eines gemeinsamen Schulentwicklungsplans als Arbeitspapier zur Verfügung gestellt. Eine Entscheidung über den in der Schulvereinbarung mit der Stadt Darmstadt festgelegten Sonderstatus von Schülerinnen und Schülern aus Mühlthal und Messel wird bis zur Beratung und Beschlussfassung über den gemeinsamen Schulentwicklungsplan der beiden Gebietskörperschaften zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/> 26	<input checked="" type="checkbox"/> 7	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 1
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Ergebnis der namentlichen Abstimmung:**

1.	Dr. Achilles, Albrecht	+
2.	Ahrnt, Robert	+
3.	Baier, Vera	+
4.	Prof. Dr. Battenberg, Friedrich	<b>a</b>
5.	Bischoff, Werner	<b>a</b>
6.	Busch-Hübenbecker, Walter	+
7.	Christ, Peter	-
8.	Dahms, Angelika	+
9.	Deusinger, Horst	+
10.	Euler, Marita	-
11.	Farrenkopf, Gisela	+
12.	Fischer, Irmgard	+
13.	Freund, Boris	-
14.	Fuchs, Frederik	-
15.	Gantzert, Ludwig	+

16.	Geiger, Rolf	<b>a</b>
17.	Dr. Göbel, Mathias	+
18.	Gola, Janek	-
19.	Griga, Martin	+
20.	Grimm, Achim	-
21.	Handschuh, Heiko	-
22.	Harth, Brigitte	+
23.	Hartmann, Bernd	+
24.	Hartmann, Karin	+
25.	Hartmann, Karl	+
26.	Helfmann, Carsten	-
27.	Henke, Udo W.	-
28.	Herbst, Margrit	+
29.	Hesser, Marco	-
30.	Hörr, Hans-Peter	+
31.	Hoffie, Klaus-Jürgen	+
32.	Hoffmann, Gerhard	-
33.	Huthmann, Heinz	+
34.	Keil, Marita	-
35.	Kirchhöfer, Gudrun	+
36.	Kitzing, Brigitte	+
37.	Köhler, Lutz	-
38.	Krist, Aron	+
39.	Landgraf-Sator, Iris	-
40.	Landrock, Winfried	-
41.	Larem, Jennifer	+
42.	Laub, Clemens	+
43.	Prof. Dr. Lavies, Ralf-Rainer	+
44.	Leber, Norbert	+
45.	Dr. Löttsch, Klaus	-
46.	Lohde, Hans-Jürgen	+
47.	Müller, Katharina	+
48.	Myrzik, Jochen	+
49.	Neipp, Karin	-
50.	Prof. Dr. Neunhoefffer, Hans	-
51.	Pasewald, Horst	+
52.	Pentz, Manfred	-
53.	Roos, Barbara	+
54.	Ruppert, Joachim	+
55.	Rupprecht, Reinhard	-
56.	Schmid, Helmut	+
57.	Schuchmann, Werner	+
58.	Slabon, Sigrid-Inge	<b>a</b>
59.	Spalt, Karin	+
60.	Spröbler, Christel	+
61.	Stetter, Waldemar	-
62.	Steuernagel, Rainer	-
63.	Sudra, Siegfried	<b>a</b>
64.	Dr. Sydow, Walter	+
65.	Tesch, Brigitte	+
66.	Vierheller, Ludwig	+
67.	Volkmann, Hans	-



68.	Vollrath, Horst	-
69.	Wucherpennig, Dagmar	+
70.	Wüst, Rainer	<b>a</b>
71.	Zachertz, Erhardt	-

## Legende:

+ = Ja

- = Nein

a = Abwesend

**Beschluss zu TOP 24.**

Vorlage-Nr.: 2773-2009/DaDi

Aktenzeichen: 033-006

Betreff: **Neubau Kreisagentur für Beschäftigung - Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage CDU Fraktion:**

1. Wie wurden die Stellplätze (für die Bediensteten und für den Publikumsverkehr) bei Aufstellung des Bebauungsplanes für den Neubau der Kreisagentur für Beschäftigung nachgewiesen?

*Gem. Baugenehmigung für den Neubau beim Kreishaus Darmstadt waren insgesamt 374 Stellplätze nachzuweisen. Vorhanden sind derzeit 394.*

2. Ist es eventuell möglich ein Grundstück, zum Beispiel östlich des Landratsamtes, für zusätzlichen Parkraum zu erwerben?

*Der derzeitige Eigentümer der Grundstücke plant den Verkauf, sodass eine längerfristige Nutzung von Teilflächen als Parkplatz nicht realisierbar ist.*

3. Wie hoch sind die Mehrkosten, die insgesamt durch den verspäteten Einzug angefallen sind und wer trägt die Kosten?

*Aufgrund der mit der Fassadenbaufirma vereinbarten Fertigstellungstermine war der Bezug des Neubaus für Mitte Dezember 2008 geplant. Durch die Nichteinhaltung der Termine musste der Mietvertrag für die Räume der KfB um drei Monate verlängert werden. Die dadurch angefallenen zusätzlichen Mietkosten belaufen sich auf rd. 77.000,00 € Sie werden bei der Fassadenbaufirma als Schadensersatz geltend gemacht.*

4. Wie teuer ist das Gesamtobjekt endgültig?

*Bürokosten 12.500.000,00 € (ohne Mobiliar, Einbauschränke und Einrichtung Teeküchen) - siehe Anlage -*

5. Ist es möglich, dass für die Geschäftsstellen, die täglich besetzt sind, eigene Parkplätze auszuweisen?

*Die Mitarbeiter der Geschäftsstellen können ihr Fahrzeug auf dem Besucherparkplatz abstellen.*

Für die Beantwortung dieser Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 24,40 € entstanden.

**Beschluss zu TOP 25.**

Vorlage-Nr.: 2853-2009/DaDi

Aktenzeichen: 213-004

Betreff: **Schulverpflegung - Anfrage Die Linke/DKP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP:**

In einem Bericht des DE vom 23.Mai „Linke: Postenschieberei – Kreis : Unverschämt „ sagte Dezernent Fleischmann zu dem Thema „weitere Lasten für den Kreishaushalt“ Ernährungsberaterin Frau Grimm Ruppert folgendes:

„ Frau Grimm Ruppert soll auch weiterhin in die Schulen gehen und dort Eltern, Schüler und Lehrer über gesunde Ernährung auf Honorarbasis beraten. 75 €Stundenlohn seien hierfür vereinbart. Dafür stünde neben den 30 000 €für ein Gutachten – ein „weiterer Topf“ von 15000 €bereit, aus dem noch andere Maßnahmen finanziert würden.

Hierzu fragen wir an :

1. Ab wann soll die weitere Beratung von Frau Grimm Ruppert beginnen und wie lange ist die geplant ?

*Die Beratung hat bereits begonnen und wird in Abstimmung mit der Abteilung Schulservice an Schulen, die einen Beratungsbedarf anmelden, erfolgen.*

2. Bei einem existierenden Top von 15000 €und einem Stundenlohn von 75 €ergibt sich rein rechnerisch eine Aufwand von 200 Stunden. Hierzu fragen wir :
  - a. um welche andere Maßnahmen handelt es sich, die außer den Maßnahmen für Frau Grimm Ruppert finanziert werden sollen?

*Bei der Umsetzung des Konzepts zur Mittagsversorgung wird Umständen auch weitere externe Beratung zur technischen Ausstattung etc. notwendig sein, die durch diese Mittel finanziert werden kann.*

- b. Wie gewährt die Kreisverwaltung, dass neben den „anderen Maßnahmen“ und der Leistung von Frau Grimm Ruppert die anvisierten 15000 €nicht überschritten werden ?

*Die Mittel sind auf dem Produkt 340916 unter der Kontenobergruppe 67 im Haushalt etatisiert. Hier erfolgt auch die Kostenüberwachung.*

- c. Mit welchem Stundenaufwand von Frau Grimm Ruppert rechnet die Kreisverwaltung bei dieser zusätzlichen Dienstleistungsvereinbarung.

*Der Stundenaufwand richtet sich nach den Anfragen der Schulen und der Bestätigung des Beratungsbedarfs durch die Abteilung Schulservice.*

3. Aus welchen haushaltsrechtlichen Mitteln stammen die 15000 €des weiteren Topfs ?

*Die Mittel wurden durch Kreisausschussbeschluss gemäß § 114 g HGO außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Wenigerausgaben auf dem Produkt 340916 unter der Kontenobergruppe 78.*

4. Hat das RP diese zusätzlichen Ausgaben von 15000 € genehmigt ? Oder weiß es gar von diesen zusätzlichen Ausgaben nichts ?

*Da eine Deckung der Mehrausgaben durch Wenigerausgaben an anderer Stelle gewährleistet ist, ist keine Genehmigung des RP notwendig. Eine Korrektur der Ansätze erfolgt im Nachtrag zum Haushalt 2009.*

5. Ist nach diesen Leistungen für die Kreisverwaltung von Frau Grimm Ruppert das Beschäftigungsverhältnis mit ihr beendet ?

*Es existiert kein Beschäftigungsverhältnis im tarifrechtlichen Sinne. Es wurde lediglich ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen.*

6. Geht die Kreisverwaltung davon aus, dass Frau Grimm Ruppert – etwa wegen ihrer erworbenen reichhaltigen Erfahrungen – später in ein „festes Arbeitsverhältnis“ als Ernährungsberaterin des Landkreises übernommen werden soll ?

*Nein.*

7. Bis 100 000 € können Herr Fleischmann und Herr Jakoubek einen Dienstleistungshonorarvertrag ohne öffentliche Ausschreibung im Landkreis Da/DI abschließen. Welche andere Dienstleistungshonorarverträge gibt es derzeit im LK Da/Di ?

*Dienstleistungsverträge werden als Geschäfte der laufenden Verwaltung von den unterschiedlichsten Abteilungen abgeschlossen. Die erforderlichen Mittel werden im jeweiligen Haushalt etatisiert.*

8. Der Grund für die weitere Beschäftigung von Frau Grimm Ruppert ist darin zu sehen, dass sie u.a. Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen – Konzeption und Beratung zur Installation der Schulverpflegung – organisieren soll. Wir fragen hierzu: Sind dies nicht Aufgaben – trotz evtl. Personalengpässe – einer Kreisverwaltung ? Müssen solche Aufgaben von einer für 75 € hoch dotierten Fachkraft bewerkstelligt werden ?

*Würde die konzeptionelle Arbeit, die eine entsprechende Fachkenntnis und Ausbildung voraussetzt, von einer Angestellten/einem Angestellten bzw. einer Beamtin/Beamten vgl. einer Stelle im gehobenen Dienst erfolgen, würden hierfür gemäß den Gebühren nach Zeitaufwand in der Verwaltungskostenordnung ein vergleichbarer Stundensatz anfallen. Entsprechend ökotrophologisch geschultes Personal steht jedoch in der Kreisverwaltung nicht zur Verfügung.*

9. Für 2008 stellten nur 7 Schulen und 38 Kinder für 2800 € Anträge für ein kostenfreies Mittagessen für bedürftige Kinder. Dies war bekanntlich hauptsächlich das Ansinnen des FDP Antrages 1443 und des von DIE-LINKE./DKP 1435. In anbetracht der bescheidenen Teilnahme in 2008 an dem Mittagessen von bed. Kindern fragen wir nach Was gedenkt die Verwaltung zu tun, damit im Jahr 2009 die Nutzer – die bedürftigen Kinder – mehr als bisher- das kostenfreie Mittagessen an den Schulen auch nutzen ?

*Auf die Möglichkeit, für bedürftige Kinder einen Essenszuschuss zu gewähren, wird fortlaufend seitens der Kreisverwaltung hingewiesen. Im Rahmen der Neuauflage des Schulwegweisers wird sich ein Kapitel speziell mit Mittagsverpflegung und der Zuschussgewährung befassen.*

*Es ist zusätzlich eine Informationsbroschüre des Landkreises rund um das Thema Mittagsverpflegung an Schulen und Zuschussmöglichkeiten zur Verteilung an den Schulen geplant.*

*Für die Beantwortung der Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 50,00 Euro angefallen.*

**Beschluss zu TOP 26.**

Vorlage-Nr.: 2854-2009/DaDi

Aktenzeichen: 412-010

Betreff: **Betriebs- und Heizkosten (SGB II) - Anfrage Die Linke/DKP**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP:**

Bereits in der Vorlage 664 des Jahres 2006 – „Angemessenheit der Mietgrenzen- gab die KFB unten stehenden Richtwerte – pro m<sup>2</sup> pro Jahr- für einen angemessenen Energieverbrauch bekannt. Trotzdem wurden bekanntlich die angemessenen monatlichen Heizkosten der ALG II Bezieher mit 0,80 pro m<sup>2</sup> angenommen.(vgl. Text der Begründung)

-	Wasser 40 m <sup>3</sup> pro Person	
-		
-	Müll 14 Leerungen bei ZAW	
-		
-	Heizung	Wohnhaus
Heizöl:	31,9 Liter	Wohnung 20 Liter
Erdgas	250 KW/H (23,41 m <sup>3</sup> )	200 KW/H (18,73 m <sup>3</sup> )
Flüssiggas	38,57 Liter	30,85 Liter
Nachtspeicher	230 KW/H	143 KW/H
Holzheizung:	37,8 kg	23,8 kg 8650 kg= 1 m <sup>3</sup>

- 1) Könnte die KFB -Leitung in der kommenden Sitzung der KFB-Betriebskommission dieses schwer verständliche Procedere erklären ?  
Wäre es an anonymisierten Einzelfällen beispielhaft möglich, entsprechende Fälle der oben angegebenen Heizarten zu erläutern und verständlich zu erklären ? Was ist nun neu an diesem Energieprocedere – nachdem oben erwähnte Verbrauchsmengen schon für 2006 galten und es da bekanntlich zu vielen Pauschalisierungen der Energiemengen kam ? Wie sieht beispielhaft ein anonymisierter Fall aus, wenn „nach Vorlage der Bescheide der Energieversorger „ diese Kosten voll übernommen werden ?

*Antwort der Kreisagentur für Beschäftigung:*

*Die Vorlage 0664-2006 vom 28.11.2006 dokumentierte eine bis dahin gültige Richtlinie, die aber bereits hinsichtlich der Heizkosten erkennen ließ, dass die Pauschalierung von 0,80 €/m<sup>2</sup> keine absolute Höchstgrenze darstellte, sondern vielmehr auf den angemessenen Jahresverbrauch abgestellt wurde. Dabei wurde eine Empfehlung des Deutschen Vereins für Öffentliche und Private Fürsorge zugrunde gelegt, die auch heute noch angewandt wird und nicht zuletzt seitens des zuständigen Sozialgerichtes als absolut zeitgemäß eingeordnet wird.*

*Hinsichtlich der Übernahme von Heizkosten gilt Folgendes:*

*Der Anspruch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 SGB II kann nicht auf eine Pauschale beschränkt werden, er besteht in Höhe der tatsächlichen Kosten, soweit diese angemessen sind.*

*Die Übernahme der Kosten erfolgt zunächst im Rahmen der nachgewiesenen monatlichen Abschläge. Im Rahmen der jährlichen Verbrauchsabrechnung wird dann geprüft, ob die Heizkosten unangemessen hoch sind und ob es Gründe für die erhöhten Heizkosten gibt. In Altfällen wird noch von der alten 0,80 €- Regelung ausgegangen, wenn im Rahmen der Folgeanträge keine höheren Heizkosten nachgewiesen werden. Gleiches gilt für Fälle von Pauschalvermietungen, in denen die genauen Heizkosten vom Vermieter nicht beziffert werden können. Dies ist allerdings nicht zum Nachteil des Mieters, denn die Gesamtmiete wird hier voll übernommen.*

*Bei der Angemessenheit von Heizkosten ist zu berücksichtigen*

- *der individuelle Bedarf, also die persönlichen und familiären Verhältnisse (z.B. Kleinkinder, behinderte, alte/ranke Menschen, Erwerbstätigkeit)*
- *die Größe und Beschaffenheit der Wohnung (Lage, Bauzustand, Wärmedämmung, Dichtigkeit der Fenster, Raumhöhen)*
- *die vorhandenen Heizmöglichkeiten (Art, Alter, Zustand und Betriebsart der Heizanlage),*
- *die regionalen und örtlichen Gegebenheiten (Klima, Brennstoffpreise)*

*Unangemessen sind Heizkosten, wenn konkrete Anhaltspunkte für ein unwirtschaftliches, unangemessenes Heizverhalten vorliegen. Vergleichsmaßstab kann bei Mehrfamilienhäusern der durchschnittliche Verbrauch der Wohneinheiten im Gebäude sein. Ein unwirtschaftliches Verhalten liegt nicht vor, wenn der Leistungsempfänger keinen Einfluss auf die Höhe der Kosten hat.*

*Als Richtwerte für einen angemessenen Verbrauch wird die Empfehlung des Deutschen Vereins herangezogen.*

*Der ermittelte angemessene Jahresverbrauch ist dann mit dem Preis je Einheit zu multiplizieren, der sich aus der Abrechnung ergibt.*

*Liegen konkrete Anhaltspunkte für ein unwirtschaftliches Verhalten vor, muss der Grundsicherungsträger die Kundin/den Kunden schriftlich darüber in Kenntnis setzen. Als angemessene Frist zur Verhaltenskorrektur gilt eine Jahresfrist, in die eine volle Abrechnungsperiode fällt. Die Kunden werden frühzeitig über die Höhe der angemessenen Verbrauchswerte informiert..*

- 2) Wie werden die restlichen Kosten – genannt seien hier Betriebskosten des Bauvereins – Fernsehkabelanschluss – Hausmeisterpauschalen – von der KfB behandelt ?

*Antwort der Kreisagentur für Beschäftigung:*

*Zu den Betriebskosten (Nebenkosten) im Sinne des § 22 Abs. 1 SGB II zählen alle Kosten, die vom Vermieter nach § 556 BGB i. V.m. § 2 BetrKVO (Betriebskostenverordnung) für Verträge ab 01.01.2004 bzw. Anlage 3 zu § 27 der Zweiten Berechnungsverordnung für ältere Verträge rechtlich zulässig auf den Mieter umgelegt werden können.*

*Folgende Betriebskosten können umgelegt werden:*

- *Grundsteuer*
- *Wasserversorgung (inkl. Wasserverbrauch, Grundgebühren, Wasserzähler, etc.)*

- *Entwässerung (Kanal)*
- *Heizkosten*
- *Warmwasserkosten*
- *Betrieb eines Personen- und Lastenaufzugs*
- *Straßenreinigung*
- *Müllbeseitigung*
- *Gebäudereinigung und Ungezieferbekämpfung*
- *Gartenpflege*
- *Beleuchtung*
- *Schornsteinreinigung*
- *Sach- und Haftpflichtversicherung (Wohngebäudeversicherung)*
- *Hauswart (Hausmeister)*
- *Gemeinschafts-Antennenanlage. Kabelanschlussgebühren sind zu übernehmen, wenn sie fester Bestandteil des Mietvertrages sind und nicht zur Disposition der Kundin/des Kunden stehen.*

*Folgende Kostenarten dürfen nicht auf einen Mieter umgelegt werden:*

- *Instandhaltungsrücklage (bei Vermietung einer Eigentumswohnung)*
- *Hausverwaltung*
- *Kontogebühren*
- *Reparaturen (Sanierungen).*
- *Kosten für Reparaturen sind nicht umlagefähig! Oft sind diese in den Aufstellungen über die Höhe der Kosten zum Betrieb eines Personen- und Lastenaufzuges versteckt. Dagegen sind die Kosten für Wartungsverträge (Heizungsanlage, Aufzug, etc.) umlagefähig*

Für die Beantwortung dieser Fragen sind Personalkosten in Höhe von 52,20 Euro entstanden.



**Beschluss zu TOP 27.**

Vorlage-Nr.: 2855-2009/DaDi

Aktenzeichen: 029-004

Betreff: **Bonuszahlungen - Anfrage Die Linke/DKP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP:**

- 1) Wie sehen die Bonuszahlungen (erfolgsabhängige Vergütungen) für Führungskräfte aus, an denen der Landkreis beteiligt ist oder eine Aufsichtsrat stellt ?

*Der Landkreis ist weder an Führungskräften beteiligt, noch stellt er diesen einen Aufsichtsrat.*

- 2) In diesem Zusammenhang sind Bonuszahlungen in evtl. Eigenbetrieben, Beteiligungen, Kommunalen Stiftungen und anderen Institutionen, an den der Landkreis mittel – oder unmittelbar beteiligt ist, von besonderem Interesse !

*Die Frage bezieht sich auf „eventuelle“ Beteiligungen, ist damit rein hypothetisch und somit nicht beantwortbar.*

- 3) Nach welchen Kriterien werden Zielvereinbarungen geschlossen, die mit Bonuszahlungen verbunden sind ?

*Die Kriterien können Seiten 11 und 12 der Beteiligungsrichtlinie entnommen werden (vgl. auch Ausführungen unten). Diese wurde vom Kreisausschuss zuletzt im Februar 2009 aktualisiert und als Drucksache 2650-2009 im März 2009 dem Kreistag über den Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben. Sie steht ferner auf der Internetseite der Kreisverwaltung öffentlich zur Verfügung.*

- 4) Woran bemisst sich die Zahlung der Boni ?

*Vgl. 3.*

- 5) Werden die Auszahlungen in voller Höhe getätigt ? Wieviel Prozent der Zielvorgaben wurde erfüllt ? Wie viel Prozent der Boni, die an Zielvorgaben gekoppelt waren, wurden ausgezahlt ?

*Vgl. 3.*

- 6) Wie hoch waren die Zahlungen pro Person in den Jahren

2006  
2007  
2008

Welche Zahlungen sind für 2009 geplant ?

*Vgl. 3.*

- 7) Bei welchen Eigenbetrieben und beteiligten Unternehmen des Landkreises

Darmstadt/Dieburg gehören Bonuszahlungen zum Geschäftsprinzip ?

*Vgl. 3.*

8) Gibt es andere Arten von Sonderzahlungen in den o.g. Unternehmen ?

*Die Sonderzahlungen, die Tarifverträge und das Besoldungsrecht vorsehen, werden als bekannt vorausgesetzt.*

9) Wie hoch waren die Gehaltserhöhungen der Manager in diesen Unternehmen in den letzten 3 Jahren ?

*Der Begriff „Manager“ (Projektmanager, Fallmanager, Gebäudemanagement, Beteiligungsmanagement, Risikomanagement,...) ist zu unbestimmt, als dass diese Frage beantwortet werden könnte.*

*Da die Fragen für sich betrachtet nicht vernünftig beantwortbar sind, wird nachfolgend der Versuch unternommen, die vermutete Intention der anfragenden Fraktion zu beantworten:*

*In den Unternehmen, in denen der Landkreis Darmstadt-Dieburg herrschenden Einfluss hat, werden derzeit keine flexiblen Gehaltsbestandteile an Führungskräfte gewährt. Grundsätzlich würden diese gemäß der gültigen Beteiligungsrichtlinie voraussetzen, dass der Kreisausschuss Finanz- und Leistungsvorgaben (Zielvereinbarungen) für die Beteiligungen im Einklang mit den Konzernzielen und unter Berücksichtigung der unternehmens- und marktspezifischen Gegebenheiten beschließt. Zur Festlegung von Leistungszielen müssten dabei neben der Beteiligung auch die für die jeweilige Beteiligung maßgeblichen Fachabteilungen und Dezernate in den Zielfindungsprozess eingebunden werden. Nur der so ermittelte Grad der Zielerreichung kann die Grundlage für die Berechnung variabler Gehaltsbestandteile der Geschäftsführer bilden.*

*Im Übrigen berichtet der Landkreis Darmstadt-Dieburg pflichtgemäß im jährlichen Beteiligungsbericht auch über die Höhe der Zahlungen an Aufsichtsgremien und Geschäftsführungen.*

Für die Beantwortung dieser Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 9,99 Euro entstanden.

**Beschluss zu TOP 28.**

Vorlage-Nr.: 2856-2009/DaDi

Aktenzeichen: 031-008

Betreff: **Steuerausfälle - Anfrage Die Linke/DKP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP:**

- 1) Wie hoch schätzt die Kreisverwaltung die Steuerausfälle für 2009 und 2010 infolge der Wirtschaftskrise und den Steuersenkungen im Rahmen der Konjunkturprogramme der Bundesregierung für den Landkreis Da/di ein ?

*Der Landkreis vereinnahmt ausschließlich die Jagdsteuer. Die Steuerausfälle für 2009 und 2010 wirken sich auf den Landkreis über die Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes aus. Dabei ist für die Landkreisebene grundsätzlich eine Auswirkung mit 1 – 2 Jahren Verspätung zu rechnen. Dies ergibt sich aus den Berechnungsmodalitäten zum FAG. Laut HLT werden sich die Belastungen in 2010 voraussichtlich im Durchschnitt des Landes pro Landkreis auf mindestens 12 Mio. € belaufen. Die genauen Daten können erst nach Vorliegen aller Steuerdaten ermittelt werden.*

- 2) Man geht für 2009 und 2010 von einer 20 % igen sinkenden Gewerbesteuerereinnahmen in Deutschlands Kommunen aus. Welche Auswirkung hätte dieses Szenario für die kommenden Kreishaushalte ?

*(Vergleiche Antwort zu Frage 1).*

*Für die Beantwortung dieser Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 8,37 Euro entstanden.*

**Beschluss zu TOP 29.**

Vorlage-Nr.: 2866-2009/DaDi

Aktenzeichen: 219-010

Betreff: **Warmboldt'sches Schloss Groß-Umstadt - Anfrage FDP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der FDP - Fraktion**

1. Wie beurteilt der Kreisausschuss die schulischen Nutzungsmöglichkeiten des Warmboldt'schen Schlosses in Groß-Umstadt durch das benachbarte Max-Planck-Gymnasium?

*Sicherlich ist das Warmboldt'sche Schloss ein außerordentlich hochkarätiges Denkmal, das sowohl wegen seiner städtebaulich attraktiven zentralen Lage als auch durch seine baukünstlerische Qualität einen Höhepunkt in der Altstadt von Groß-Umstadt darstellt.*

*Die historische Raumstruktur ist aber für schulische Zwecke oder Klassenräume denkbar ungeeignet.*

*Im Nordflügel (dem zusammen mit dem Westflügel ältesten Teil) liegen ein offenes Treppenhaus sowie drei mit Deckenstück versehene Einzelräume, wobei jeweils der in der Nordostecke befindliche Raum gefangen ist. Im Erdgeschoss des Westflügels sind neben untergeordneten Räumen zwei kleine Säle angeordnet, die jedoch Durchgangszimmer sind. Im Obergeschoss erschließt zwar ein hofseitiger Flur die westlich orientierten Räume, diese können jedoch nicht für Klassen, sondern bestenfalls für kleine Lerngruppen genutzt werden.*

*Der Südflügel wird von einem großzügigen, abgeschlossenen Treppenhaus erschlossen, der im EG und OG westlich orientierte Raum kann unter Umständen den Anforderungen an einen Klassenraum genügen. Die in östlicher Richtung anschließenden Räume in beiden Etagen werden zwar auch durch einen Flur erschlossen, dieser ist jedoch eindeutig eine spätere Zutat und es wäre denkmalpflegerisches Ziel, die jeweils drei Räume durch eine Enfilade miteinander zu verbinden.*

2. Welche Beurteilung hat die Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises über den baulichen Zustand, den Erhaltungsaufwand und die mögliche Verpflichtung der Besitzerin zum Denkmalerhalt abgegeben?

*Die Untere Denkmalschutzbehörde kann gemäß § 12 des Hess. Denkmalschutzgesetzes die Erhaltung eines Kulturdenkmals durchsetzen, wenn Eigentümer, Besitzer oder sonstige Unterhaltungspflichtige ihren Verpflichtungen nicht nachkommen und hierdurch eine Gefährdung des Kulturdenkmals eintritt.*

*Die Untere Denkmalschutzbehörde ist mit dem Eigentümer, bzw. dessen Verwalter diesbezüglich auch in Kontakt zu treten, um die notwendigen Maßnahmen abzustimmen.*

*Eine zwangsweise Durchsetzung bzw. eine Sicherung im Wege der Ersatzvornahme ist jedoch erst dann in Erwägung zu ziehen, wenn eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung bzw. eine ernsthafte und insbesondere akute Gefährdung des Kulturdenkmals nachgewiesen werden kann.*

3. Welche grobe Kostenschätzung ergibt sich im Hinblick auf eine schulische Nutzung und aus Sicht des Denkmal-Erhalts?

*Eine Kostenschätzung ist bisher nicht erfolgt, da der Landkreis als Schulträger eine schulische Nutzung, wie unter Punkt 1 erläutert, zum jetzigen Zeitpunkt schon dem Grunde nach ausschließt.*

4. Was haben die im April angekündigten Gespräche mit der Besitzerin des Schlosses ergeben?

*Die Kommunikation mit dem Eigentümer bzw. dessen Verwalter gestaltet sich schwierig, da Termine nicht eingehalten werden bzw. versprochene Unterlagen etc. nicht vorgelegt werden. Ein Gespräch hat daher bisher nicht stattgefunden.*

*Für die Beantwortung der Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 50,00 Euro angefallen.*

**Beschluss zu TOP 30.**

Vorlage-Nr.: 2885-2009/DaDi

Aktenzeichen: 014-005

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Kreisbeigeordneten**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzender Dr. Lavies** stellt als Wahlleiter (§ 55 Abs. 4 lt. Satz Hessische Gemeindeordnung (HGO)) als nachrückendes Mitglied für den Kreisausschuss für den am 18.5.2009 verstorbenen Kreisbeigeordneten Helmut Enders gemäß § 34 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) in Verbindung mit § 55 Abs. 4 HGO den

**Abg. Prof. Dr. Hans Neunhoeffler**

vom Wahlvorschlag der CDU fest.

Er teilt dazu mit, dass die Unterzeichner des Wahlvorschlags der CDU mit Schreiben vom 4.6.2009, eingegangen im Kreistagsbüro am 4.6.2009, die Reihenfolge des Wahlvorschlags gemäß § 55 Abs. 4 2. Satz HGO geändert haben.

Die Amtseinführung ist für die Kreistagssitzung am 6.7.2009 vorgesehen.

**Beschluss zu TOP 30.1.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Amteinführung durch den Kreistagsvorsitzenden**

Beschluss:

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** führt **Abg. Prof. Dr. Hans Neunhoeffler** (CDU) in sein Amt als ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter ein und verpflichtet ihn durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

**Beschluss zu TOP 30.2.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Ernennung durch den Landrat**

Beschluss:

---

**Landrat Jakoubek** ernennt **Kreisbeigeordneten Prof. Dr. Hans Neunhoeffler** zum Ehrenbeamten und händigt ihm die Ernennungsurkunde aus.



**Beschluss zu TOP 30.3.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vereidigung durch den Kreistagsvorsitzenden**

Beschluss:

---

**Kreisbeigeordneter Prof. Dr. Hans Neunhoeffer** leistet den Diensteid gem. § 72 Hessisches Beamtengesetz gegenüber dem **Vorsitzenden Dr. Lavies**.

**Vorsitzender Dr. Lavies** schließt die Sitzung um 17:05 Uhr.

---  
**Ende der Niederschrift**  
---

Darmstadt, den 13. Juli 2009

Dr. Ralf-Rainer Lavies  
Vorsitzender

Rainer Leiß  
Schriftführer